

Stadt Karlsruhe

An
Stadt Karlsruhe, Stadtkämmerei
über

Dezernat 1 Dezernat 2 Dezernat 3 Dezernat 4 Dezernat 5 Dezernat 6

Antrag auf Genehmigung von:

Mehraufwendungen/- auszahlungen apl./üpl. VE

Für: Haushaltsjahr
Anschaffung neuer stationärer Messanlagen 2016

Dienststelle:
Ordnungs- und Bürgeramt

Telefon: Fax:
R 3226 953359

Sachbearbeiter/in:
Anna Weber

E-Mail
Anna-Birgitta.Weber@oa.karlsruhe.de

Sender (Deckung Mehreinnahmen - ME oder Sperre - SP)

Empfänger (ÜPL/APL/ED)

Planungsobjekt KST.Stelle/PSP-Element/ inv. Projekt	ME SP	Plankonto	Betrag €
7.888404.700.300		78710000	770.000

Planungsobjekt KST.Stelle/PSP-Element/ inv. Projekt	ÜPL APL ED	Plankonto	Betrag €
7.320007.700		78720000	770.000

Begründung des Sachverhalts (Bei Bedarf bitte Zusatzblatt beifügen.)

Sh. Anlage

29/8/2016

i.v. Weber

Datum

Unterschrift der Amtsleitung

Handzeichen /Datum

- Dezernat 4
- Stadtkämmerei
- Ortsvorsteher/in
- _____

Vorlagen an:

- Gemeinderat
- Sitzung:
öffentlich
- nicht öffentlich
- Vorberatung im: _____
- Hauptausschuss
- Offenlage
Formblatt

Sitzungsdienst

Verteiler:

- Stk-Abt. 0400
- Stk-Abt. 0500
- RPA
- Stk-Abt. 0100
- Stk-THH 2000
- HGW
- _____

B-Vermerk StK

Erfasst (Hz. Datum) _____
Version _____
Interne Nr. _____

Medienbüro / Stk
Artikel Nr. 00008

Achtung!

Nach Unterschriften zurück an die Stk-Abt.0400

Stadt Karlsruhe, Stadtkämmerei | Rathaus am Marktplatz | 76124 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-2044 | Fax: 0721 133-2009 | E-Mail: stk@karlsruhe.de



Neubeschaffung von stationären Verkehrsüberwachungsanlagen zur Steigerung der Verkehrssicherheit in Karlsruhe

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, sollen beim Ordnungs- und Bürgeramt, neue stationäre Messanlagen angeschafft werden.

Die Gesamtmaßnahme erfordert eine einmalige Investition im Gesamtbetrag von 770.000 Euro.

Die stationären Messanlagen sollen um zwei Geschwindigkeitsmessanlagen, drei kombinierte Rotlicht- und Geschwindigkeitsmessanlagen sowie zwei Messkabinen* an großen Kreuzungen bzw. Fußgängerüberwegen an Hauptverkehrsanlagen erweitert werden. Die Errichtung der Anlagen ist an Straßenabschnitten vorgesehen, die von der Polizei als unfallauffällig wegen Geschwindigkeitsverhalten gemeldet wurden bzw. an Kreuzungen und Übergängen, an denen häufig Rotlichtverstöße, oftmals verbunden mit Geschwindigkeitsüberschreitungen auftreten.

In Abstimmung mit der Polizei wurden folgende Standorte festgelegt:

1.) Standorte für die Geschwindigkeitsmessanlage und die kombinierten Rotlicht- und Geschwindigkeitsmessanlagen:

- Ludwig-Erhard-Allee, Richtung Kreisel/ Wolfartsweierer Str. (Geschwindigkeit)
- B36, Neureuter Str., nach Sudetenstr., stadteinwärts: (Geschwindigkeit/ Rotlicht)
- Gustav-Heinemann-Allee, Hö. Abzweigung L604, stadteinwärts (Geschwindigkeit/ Rotlicht)
- Honsellstr./Starckstr., Richtung Norden (Geschwindigkeit/ Rotlicht)
- Rheinbrückenstr., (Geschwindigkeit beide Fahrrichtungen)

2.) Standorte für die Messkabinen:

- Kaiserallee, beide Fahrrichtungen

Für die Wartung und Pflege der Messanlagen ist jährlich ein Aufwand von 20.000 Euro im Ergebnishaushalt zu erwarten. Die Refinanzierung der Gesamtmaßnahme ist gesichert.

* Messkabinen = Gehäuse, in die eine mobile Anlage eingesetzt werden kann, wenn die Messtechnik nicht vom Personal im Messbetrieb eingesetzt wird (z.B. Wochenende).